



## Pressemitteilung

Konstanz, 25.09.2017

### Europa isolieren: Ceresana-Report zum Markt für Dämmstoffe

*Ceresana hat bereits zum zweiten Mal den gesamten europäischen Dämmstoff-Markt untersucht.*

Konstanz, 12.September.2017 - [DPR] Der katastrophale Großbrand am Grenfell Tower in London entfachte in der Öffentlichkeit eine Diskussion zur Sicherheit von Dämmstoffen. Für die Hersteller ist das eine große Herausforderung. Energieeffizienz und Dämmstoffe bleiben aber in vielen Ländern ein Trend-Thema mit zahlreichen staatlichen Vorschriften und Förderprogrammen. Die aktuelle Studie von Ceresana gibt einen vollständigen Überblick zu Dämmstoffen, die in der Bauindustrie eingesetzt werden. Vor allem für Wärmedämmung und Schallschutz werden dort Mineralwolle (Glas- und Steinwolle), Polystyrol-Dämmstoffe (EPS und XPS) sowie Polyurethan (PUR) gebraucht.

Energie sparen, das Klima schützen

Dämmstoffe haben in Europa ein erhebliches Marktpotential: Die Analysten von Ceresana erwarten für das Jahr 2024 einen Verbrauch von insgesamt über 205 Millionen Kubikmetern. Ein Großteil des gesamten Energieverbrauchs entfällt auf die Beheizung oder Kühlung von Gebäuden. Daher werden steigende Energiepreise und staatliche Vorgaben zur Vermeidung von klimaschädlichen Treibhausgasen, beziehungsweise zur Energieeinsparung in den kommenden Jahren bei Unternehmen und Hausbesitzern die Nachfrage nach Dämmstoffen voraussichtlich weiter wachsen lassen. Während das Streben nach mehr Energieeffizienz die Nachfrage nach Dämmstoffen positiv beeinflusst, wirken sich Diskussionen über Brandsicherheit und Fragen zum Einsatz von möglicherweise gesundheitsschädlichen Additiven sowie zur umweltverträglichen Entsorgung des praktischen Materials nach Gebrauch eher hemmend auf den Dämmstoffmarkt aus.

Andere Länder, andere Fassaden

Bei Gebäude-Neubau, aber auch Sanierungen und Renovierungen gab es in den vergangenen Jahren große regionale Unterschiede: In Ländern wie Spanien oder Griechenland, die von der Wirtschaftskrise 2008/09 besonders betroffen waren, brach die Bauindustrie sehr stark ein. Dagegen entwickelte sich die Baukonjunktur in Ländern wie Deutschland oder der Türkei deutlich positiver. In einigen Staaten erreicht der Neubau nur noch eine vergleichsweise geringe Dynamik; dort besteht die Aufgabe in erster Linie darin, bestehende Gebäude energieeffizient zu sanieren. Außerdem hängt die jeweilige Dämmstoff-Nachfrage von der wirtschaftlichen Lage eines Landes, Faktoren wie Arbeitslosenquote oder verfügbare Einkommen, sowie von der demografischen Entwicklung ab. Ausschlaggebend für die länderspezifische Nachfrage nach Dämmstoffen ist allerdings, wie schnell und umfangreich die jeweiligen Regierungen die Vorgaben der EU in nationales Recht umsetzen – und ob der Bevölkerung eine Verbesserung der Energieeffizienz ebenfalls wichtig ist.

Mineralwolle ist Spitzenreiter

In Europa ist derzeit Mineralwolle der am häufigsten eingesetzte Dämmstofftyp, weil dieses Material ein sehr breites Anwendungsspektrum hat. Glaswolle und Steinwolle decken zusammen rund 56 % der Nachfrage ab, wobei mehr Glaswolle verarbeitet wird. Der Marktanteil von Polystyrol-Dämmstoffen ist ebenfalls hoch, während Dämmmaterialien aus PUR deutlich weniger abgesetzt werden. Allerdings variieren die Verbrauchsmengen der Dämmstoffe je nach Bedarf in den einzelnen Ländern teilweise erheblich. Hier spielen neben klimatischen Faktoren und Kundenpräferenzen auch die Anschaffungskosten sowie das Image und die technischen

Eigenschaften des Produkttyps eine erhebliche Rolle.

Die Studie in Kürze:

Kapitel 1 bietet eine vollständige Darstellung und Analyse des europäischen Marktes für Dämmstoffe, einschließlich Prognosen bis 2024. Neben der Umsatzentwicklung werden Verbrauch und Produktion der einzelnen Länder sowie deren Einflussfaktoren eingehend erläutert. Zudem werden 18 Länder einzeln betrachtet. Dargestellt werden jeweils Verbrauch und Umsatz sowie Produktion und Handel von Dämmstoffen. Verbrauch und Produktion werden detailliert untergliedert in die Produkt-Typen EPS und XPS, PUR, Glaswolle sowie Mineralwolle.

Kapitel 2 bietet eine Übersicht über den gesamten europäischen Dämmstoff-Verbrauch, aufgeteilt auf die einzelnen Produkttypen. Zudem wird der Verbrauch der verschiedenen Dämmstoff-Typen in den jeweiligen Ländern aufgezeigt.

Kapitel 3 bietet Unternehmensprofile der bedeutendsten Produzenten von Dämmstoffen, übersichtlich gegliedert nach Kontaktdaten, Umsatz, Gewinn, Produktpalette, Produktionsstätten, Kurzprofil sowie Produkttypen und Anwendungsgebieten. Ausführliche Profile werden von den wichtigsten 60 Herstellern geliefert.

weiterführender Link: <http://www.ceresana.com/de/marktstudien/industrie/daemmstoffe-europa/>

Pressekontakt:

Ceresana  
Mainaustrasse 34  
78464 Konstanz  
Deutschland  
Tel.: 07531 94293 10  
Fax: 07531 94293 27  
Pressekontakt: Martin Ebner, [m.ebner@ceresana.com](mailto:m.ebner@ceresana.com)

Firmenportrait:

Ceresana ist ein international führendes Marktforschungs- und Beratungsunternehmen für die Industrie. Seit 15 Jahren beliefert das Unternehmen mehrere 1.000 zufriedene Kunden in 60 Ländern mit aktuellem Marktwissen. Umfangreiches Marktverständnis schafft neue Perspektiven für strategische und operative Entscheidungen. Ceresanas Klienten profitieren von umsetzungsorientierter Beratung, maßgeschneiderten Auftragsstudien und bereits über 100 auftragsunabhängigen Marktstudien. Die Analysten von Ceresana sind auf folgende Märkte spezialisiert: Chemikalien, Kunststoffe, Industriegüter und Verpackungen. Mehr über Ceresana unter [www.ceresana.com](http://www.ceresana.com)

Pressemitteilung von: Ceresana

Autor: Martin Ebner